

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Elektronische Ressourcen

Ergebnisprotokoll der 8. Kommissionssitzung vom 14.02.2013

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	14.02.2013, 10:30 Uhr bis 16:15 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (Hochschule München), Frau Dr. Hanke (TU München), Frau Knab (Ohm-Hochschule Nürnberg), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Matschkal (UB München), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Frau Straßberger (UB Bamberg), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg)
Entschuldigt:	Herr Dr. Guhling (BSB)
Protokoll:	Herr Matschkal (UB München)

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 14.12.2012

2. E-Books

- Metadaten bei E-Book-Angeboten – aktueller Stand
- Übersicht über die E-Book-Angebote von Verlagen (Herr Matschkal)
- Vorbereitung der Veranstaltung am 06.06.13

3. Bausteine für Lizenzverträge

- Allianz-Mustervertrag (veröffentlicht im Januar 2013) (Sitzungsunterlage)
- Stand der Bearbeitung

4. E-Medien-Statistik

- DBS: Klärung offener Fragen und weiteres Vorgehen
- Nutzungsstatistiken für E-Ressourcen beim BIX (Gast Prof. Mundt, HdM Stuttgart)

5. Sonstiges

- Rückmeldung der KSI zu möglichen gemeinsamen Themen
- Lecture Notes in Computer Science: (Gratis) Bookseries
- Discovery Service
- Verteilung der Konsortialmittel
- SCOAP3
- DBS 210: Erschließung des Neuzugangs: Nationallizenzdaten
- Termine

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1		<p>Formalia <i>Tagesordnung:</i> Ergänzungen bei TOP 5 (Sonstiges):</p> <ul style="list-style-type: none"> • SCOAP 3 • Neuberechnung Konsortialmittel • Discovery Service • Lecture Notes <p><i>Protokoll der letzten Sitzung</i> Einige Rechtschreibfehler werden korrigiert. Das Protokoll wird angenommen. Zu TOP 2 „Aachener Erklärung“ wird ergänzend bemerkt, dass COUNTER zurzeit das Beste ist, was wir haben. Nur im Fall von E-Book-Paketen hat COUNTER einige Schwächen.</p> <p><i>Website der KER:</i> Hier soll vermerkt werden, dass das Protokoll des E-Book-Tags vom 21.06.12 auf Anfrage erhältlich ist.</p>	
2	<p>Info</p> <p>Info</p>	<p>E-Books</p> <p><i>Metadaten</i> Frau Berg berichtet: Im Rahmen von PDA und bei befristeten Paketlizenzierungen generell müssen bei der bisherigen Lösung Metadaten in großem Umfang zwischen Verbund- und Lokalsystemen bewegt werden.</p> <p>Beim PDA-Projekt der UB Erlangen handelt es sich momentan um mehr als 52.000 Titel, die zunächst gelöscht werden müssten, nach der Profilmustellung aber anteilig (ca. 10.000 Titel) wieder eingespielt und noch um weitere 2000 Titel ergänzt werden. Das führt zu einer unzumutbaren Schnittstellenbelastung. Dazu kommt noch der ab März laufende Alerting Service, der eine noch unbekannte Datenmenge regelmäßig verursachen wird.</p> <p>Bei der UB Regensburg sind es vor dem Dublettencheck bei PDA mehr als 100.000 Titel, die ebenfalls in den Verbundkatalog eingespielt werden müssen.</p> <p>Bei einem Gespräch von Frau Berg mit Vertretern der Verbundzentrale und der Abteilung BA/ES 2 der BSB (unter anderem Müller, Kratzer, Lauer, Scheuerl, Meindorfer) wurde unter anderem eine Lösung überdacht, bei der die Belastung der SISIS-Schnittstellen stark reduziert würde.</p> <p>Am Beispiel der UB Erlangen: Die UB Erlangen erhält im BVB01 ein zusätzliches 5. Sigel (bisher 4 Sigel). Die Titelaufnahmen mit diesem Sigel laufen nicht über die Schnittstelle, werden jedoch in einem gesonderten Batchlauf in den FAST-Index direkt eingespielt. Bei Kauf wird lokal umgesigelt. Dieses Modell soll weiter verfolgt werden. Auswirkungen auf die Fernleihe sind zu beachten</p> <p>Für März 2013 plant die KEM (koordiniert von Herrn Müller) einen „Runden Tisch E-Book-Metadaten“. Für die KER werden Frau Berg, Frau Hanke und Herr Krieg teilnehmen.</p> <p><i>Übersicht über E-Book-Angebote von Verlagen</i> Herr Matschkal schildert die unübersichtliche Situation bei E-Books</p>	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	B	<p>deutscher Verlage. Immer mehr Verlage bieten E-Books auf eigener Plattform unter unterschiedlichsten Konditionen an. Die Übersicht könnte man durch Erstellen und Pflege eigener Tabellen aktuell halten, das ist jedoch sehr aufwendig. Nach überwiegender Meinung ist es am einfachsten, sich bei einem Händler im konkreten Fall ein Angebot für Paket- oder Einzelkauf erstellen zu lassen. Es besteht kein Handlungsbedarf für die KER.</p> <p><i>Vorbereitung E-Books-Tag</i> Es soll eine Veranstaltung für wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern werden. Die Veranstaltung soll im Fortbildungsprogramm der Bibliotheksakademie angekündigt werden, dafür schreibt Frau Schäffler einen kleinen Begleittext. In die Ankündigung sollen Anmelde-limit und Anmeldeschluss geschrieben werden. Für Diskussion soll viel Raum vorgehalten werden. Titel, Zeitplan und Tagesordnung wurden diskutiert und schließlich beschlossen:</p> <p>Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen der E-Book-Beschaffung: Erwerbung, Erschließung, Erfahrungen</p> <p>Zeitplan und Referenten:</p> <p>10:00 – 10.30 Einführung</p> <p>10:30 – 11:30 Beschaffungswege, mit Ergänzung „kleine Bibliotheken“</p> <p>Kurze Pause</p> <p>11:45 – 13:00 „Workflow in der Medienbearbeitung: Erwerbungsprozess und Katalogisierung“ (Straßberger)</p> <p>1 Stunde Mittagspause</p> <p>14:00 – 15:30 Erfahrungsberichte PDA: u.a. wofür PDA, wofür nicht?</p> <p>15:30 – 16:15 Zusammenfassung des Tages und Abschlussdiskussion</p> <p>Anmeldelimit reinschreiben „Anmeldung erforderlich“, max. 60 Teilnehmer. Anmeldeschluss wird festgelegt</p>	<p>Welge</p> <p>Krieg, Knab</p> <p>Straßberger</p> <p>Berg, Hanke, Leiwesmeyer</p> <p>Schäffler</p>
3		<p>Bausteine für Lizenzverträge Vertagt auf die nächste Sitzung.</p> <p>Die endgültige Fassung des Allianz-Mustervertrags liegt mittlerweile vor und wurde mit der Einladung zur Sitzung verschickt.</p>	Schäffler
4		<p>E-Medien-Statistik <i>Nutzungsstatistiken für E-Ressourcen beim BIX</i> (Gast Prof. Mundt, HdM Stuttgart)</p> <p>Prof. Mundt fragt nach dem praktischen Nutzen von Nutzungsstatistiken, insbesondere von Gesamtnutzungszahlen, in denen die Zahlen für E-Books, Datenbanken und elektronische Zeitschriften zusammengefasst sind.</p>	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>In der Diskussion wird herausgestellt, dass die Nutzung der verschiedenen E-Medien nicht vergleichbar ist, dass eine Aufschlüsselung nach Medienarten für strategische Entscheidungen eine bessere Ausgangsbasis darstellt. Insbesondere die Kosten pro Nutzung stellen jeweils wichtige Kennzahlen dar.</p>	
5		<p>Sonstiges</p> <p><i>Rückmeldung KSI zu möglichen gemeinsamen Themen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fernleihe von elektronischen Zeitschriften: Keine Handreichung notwendig. Beim Eintragen von Fernleihinformationen in die EZB wäre es nützlich, wenn man die Einträge anderer Bibliotheken sehen und ggf. übernehmen könnte. Dies ist eine Forderung, die man an die EZB richten müsste. In den Protokollen der KB stehen Informationen zur Fernleihe von Zeitschriften, bei denen diesbezüglich nichts im Vertrag nichts geregelt ist. Frau Leiwes-meyer hat Links zum Thema verschickt. • E-Reader: Von Seiten der KER kein Handlungsbedarf <p><i>Lecture Notes in Computer Science</i> In diesem Zusammenhang sind bei der UB Passau die Begriffe „Bookseries“ und „Gratis-Bookseries“ im Vertragstext von Springer aufgetaucht. Herr Krieg fragt, ob jemand sich mit diesen Thema befasst hat.</p> <p><i>Discovery Service</i> Exlibris Primo hat offiziell den Zuschlag erhalten.</p> <p>Zur Einführung des Discovery Service wurde eine begleitende AG gebildet, bisher aus Mitgliedern der KVB und der KSI.</p> <p><i>Verteilung der Konsortialmittel</i> [...]</p> <p><i>SCOAP 3</i> Steuerproblematik bei Print-Preisen: Es werden zunächst nur Nettopreise erfasst. [...]</p> <p><i>DBS 210: Erschließung des Neuzugangs: Nationallizenzdaten (Vogt)</i> Die Titelaufnahmestatistik im Verbund hat sich geändert. In den Besitznachweisen der einzelnen Bibliotheken werden in der Verbundstatistik jetzt auch die Nationallizenzen berücksichtigt (die bisher aber auch schon in den Lokalkatalogen verzeichnet sind). Dies führt zu einer hohen Steigerung, wenn diese Zahlen die Basis für die Berechnung der Katalogisierungsleistung dienen.</p> <p><i>Termine</i> Die Herbstsitzung der KER findet ab der 39. Kalenderwoche statt, der genaue Termin wird gesucht. <i>Nachtrag zum Protokoll: Die Herbstsitzung findet am 24.09.13, voraussichtlich in München statt.</i></p>	Schäffler